

Haushaltsplan 2023 Studierendenrat

Startkapital	
	Soll 2023
Startkapital	380.578,90 €
Kontoübertrag aus dem Vorjahr	327.712,00 €
Kassenübertrag aus dem Vorjahr	350,00 €
+ auf Bank verwahrtes Fremdkapital (SRK)	2.516,90 €
Rücklagen	0,00 €
Geldmarktkonto	50.000,00 €

Einnahmen	
	Soll 2023
<u>Einnahmen Hoheitlich</u>	284.000,00 €
Semesterbeiträge Sommersemester	138.000,00 €
Semesterbeiträge Wintersemester	138.000,00 €
Landeszuschüsse	8.000,00 €
Sozialdarlehen	0,00 €
Exkursionen und Tagungen Eigenanteil	0,00 €
Merchandising	0,00 €
Druckergebühren und Bücherverkauf	0,00 €
Sponsoren	0,00 €
Ausgleich von Fachschaftsräten	0,00 €
Einnahmen aus Rücklagen	0,00 €
Einnahmen Veranstaltungen mit Studibezug	0,00 €
Perioden-fremde Einnahmen	0,00 €
Sonstiges	0,00 €
<u>Einnahmen Nicht Hoheitlich</u>	0,00 €
Einnahmen aus Veranstaltungen	0,00 €
Zinsen	0,00 €
Perioden-fremde Einnahmen	0,00 €
Einnahmen Gesamt	664.578,90 €

Ausgaben

Soll 2023

<u>Ausgaben Hoheitlich</u>	603.062,00 €
Fachschaften	178.000,00 €
Semesterbeiträge Sommersemester	89.000,00 €
Semesterbeiträge Wintersemester	89.000,00 €
Referate	47.000,00 €
Referat für mediale Gestaltung	0,00 €
Hochschulpolitisches Referat	6.000,00 €
Kulturreferat	10.000,00 €
Queer Campus (ehem. „DykeAndGay“)	6.000,00 €
RIA	2.000,00 €
Nightline	1.000,00 €
BSgR	12.000,00 €
Sportreferat	0,00 €
Referat für Klimagerechtigkeit	5.000,00 €
FemRef	5.000,00 €
BIPOC	2.000,00 €
Verwaltung	207.270,00 €
Personalkosten	54.600,00 €
Aufwandsentschädigung	37.670,00 €
Inventar	35.000,00 €
Öffentlichkeitsarbeit+Webauftritt	5.000,00 €
Kontoführung	1.000,00 €
Bürobedarf	3.000,00 €
Tagungs- & Seminarausgaben	16.000,00 €
Miete	50.000,00 €
Reisekosten	2.000,00 €
Selbstversicherung	3.000,00 €
Kultur und Soziales	98.100,00 €
Sozialdarlehen	14.000,00 €
Rechts- und Gerichtskosten	15.000,00 €

Interne Projekte	25.000,00 €
Einführungstage	2.000,00 €
Projektförderung	40.000,00 €
Mitgliedsbeiträge	100,00 €
Veranstaltungen mit Studibezug	0,00 €
Exkursionen	0,00 €
Preis der Studierendenschaft	2.000,00 €

Diverses	72.692,00 €
-----------------	--------------------

Merchandising	5.000,00 €
Perioden-fremde Verbindlichkeiten	55.000,00 €
Ausgleich an Fachschaftsräte	0,00 €
Ausgabe in Rücklagen	3.692,00 €
Steuerzahlung	5.000,00 €
Sonstiges	4.000,00 €

<u>Ausgaben Nicht Hoheitlich</u>	9.000,00 €
---	-------------------

Ausgaben für Veranstaltungen	2.000,00 €
Perioden-fremde Verbindlichkeiten	2.000,00 €
Sonstiges	5.000,00 €

Gesamte Ausgaben	612.062,00 €
-------------------------	---------------------

<u>Gesamtvermögen zum Jahresende</u>	52.516,90 €
---	--------------------

Ausgabereste	
davon Bank StuRa	0,00 €
+ auf Bank verwahrtes Fremdkapital	2.516,90 €
davon Geldmarktkonto	50.000,00 €

<u>Summe Rücklagen</u>	3.692,00 €
-------------------------------	-------------------

Gesamtvermögen inklusive Rücklagen	56.208,90 €
------------------------------------	-------------

Schätzung Studierende Sommersemester	12000
Schätzung Studierende Wintersemester	12000

Anmerkungen:

Kontoübertrag aus dem Vorjahr stammt aus den Kontoauszügen zum Jahreswechsel, abzüglich des verwahrten Fremdkapitals.

Kassenübertrag aus dem Vorjahr entstammt aus dem Bargeldbestand im Tresor.

Das verwahrte Fremdkapital der SRK blieb unverändert.

Der Betrag des Geldmarktkontos stammt aus dem Bankbetrag für jenes Konto.

Die Semesterbeiträge setzen sich aus dem Produkt aus Studierendenantrag und mit dem Beitrag aus der geltenden Beitragsordnung zusammen.

Landesmittel sind wie jedes Jahr erwartungsgemäß 8000 EUR.

Restliche Einnahmen sind nicht geplant.

Die Ausgaben für die Semesterbeiträge sind mit 50% der Einnahmen für die Semesterbeiträge, plus einem Puffer von je 20.000 EUR, angesetzt.

Die Referatsposten sind angesetzt mit einem von ihnen gewünschten Budgets, aber korrigiert. Die Referate Nightline, Referat für mediale Gestaltung und das Sportreferat reichten nichts ein, sodass mit gleichen Budget gerechnet wird.

Personalkosten sind errechnet mit 500 EUR für je 7 Menschen für 12 Monate, gewichtet mit dem Faktor 1,3 für Lohnbuchhaltung, Knappschaff usw.

Der Bedarf für Aufwandsentschädigungen wurde für 3 Sprecher*innen für Januar mit 450EUR, für 4 Sprecher*innen über 11 restliche Monate bei einer maximalen Entschädigung von 520EUR, sowie 4 stellvertretende Sprecher*innen mit 260EUR für 11 Monate und einen Puffer von 2000EUR für andere Entschädigungen geplant.

Das Inventar wird wie in den vorherigen 2 Jahren mit 35.000EUR angesetzt. Kostentreiber ist hierbei das anstehende Technikupdate.

Da Bedarf und Aufmerksamkeit an größer öffentlicher Wahrnehmung besteht, ist ein höheres Budget i.H.v. 5.000EUR angesetzt.

Der Posten „Kontoführung“ sollte bedarfsgerecht mit 1.000EUR abgedeckt sein.

Im Posten „Bürobedarf“ sollten 12*Bürogetränke, Kosten für Druckutensilien und Vergleichbares mit 3.000EUR abgegolten sein.

Eine Klausurtagung kann mehrere Tausend Euro kosten, eine Maximale Summe von 10.000EUR sollte aber dafür ausreichend sein. Des Weiteren sind Kosten für Seminare der neugewählten Personen für Datenschutz zu erwarten. Angesetzt sind dafür 2*3000EUR.

In „Miete“ sind Kosten wie die Kellerräume des Wohnheim 1, die Miete des In:Takts, aber auch die Kosten des Teilautos enthalten. 50.000EUR sollte aber ausreichend in Jahr 2023 dafür sein.

Reisekostenerstattungen werden wie die letzten 2 Jahre angesetzt.

Eine Selbstversicherung wurde bereits im Studierendenrat diskutiert. Eine Summe von 3.000EUR sollte dabei eine durch Inflation erwartbare Preissteigerung abfangen.

Die Sozialdarlehen werden aktuell wenig genutzt. Sie bieten aber ein sehr hohes Potenzial um Studierende in finanziellen Krisen zu unterstützen. Dafür wurden 5* die volle Summe von 2.000EUR angesetzt, ergänzt um 20 Studierende, welche mit 200EUR für ihren Semesterbeitrag sehr gut unter die Arme gegriffen werden kann.

Weitere Posten der Kategorie „Kultur und Soziales“ orientieren sich an den Bedarfen des Jahres 2022, und sollten Daher bedarfsgerecht sein.

Aktuell sind diverse Merchandising-Produkte noch im StuRa-Bestand vorhanden. Aber insbesondere mit Kleidung und möglichem Nachkauf sollten 5.000EUR angesetzt sein.

Perioden-fremde Verbindlichkeiten im hoheitlichen Bereich und nicht hoheitlichen Bereich sind schwer abschätzbar. So sind mit einem maximalen Puffer dafür angesetzt.

Da dieses Jahr die Steuererklärungen der Jahre 2019-2021 passieren sollen, wird dafür auch ein passendes Budget eingeplant. Vorsichtige 5.000EUR sind dafür angesetzt.

Mit 4.000EUR für „Sonstiges“ im hoheitlichen Bereich, sowie 2.000EUR im nicht hoheitlichen Bereich, soll unerwartbaren Kosten Rechnung getragen werde.

Veranstaltungsausgaben im nicht hoheitlichen Bereich sind nicht erwarten, aber eine vorsichtige Budgetansetzung sollte dennoch gegeben sein.

Mit 3.692EUR verbleibt eine Summe, welche in Rücklagen fließen kann.